

# Aktueller Newsletter aus Ipswich, Großbritannien

Georg Ruß\*

12. Februar 2006

## Zusammenfassung

Dieses Dokument stellt, je nach Datum, den möglicherweise aktuellen Newsletter dar und liegt stets unter <sup>1</sup>. Die aktuelle Version der gesammelten Newsletter gibt es stets unter <sup>2</sup>, auf Nachfrage auch den L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-QuellT<sub>E</sub>Xt.

## [011] vom 12. Februar 2006

- Einleitung
- Hitler-Karikatur?
- Kleine Fahrradtour
- Versuchter Fahrradklau
- English Summary

### Einleitung

Jetzt ist es schon Mitte Februar und ich werde Mimi nur noch einmal länger sehen, bevor ich vollständig nach Deutschland zurückkehre; das letzte Wochenende war schön und es war wirklich keine Zeit, um noch einen Newsletter zu verfassen; außerdem habe ich ihr entgegen meiner Schnitzeljagd-Pläne schon verraten, daß wir zwei Nächte in Paris verbringen werden, wenn sie mich hier besuchen kommt :-). Mit dem derzeitigen Karikaturenstreit halte ich es wie Harald Schmidt in seiner Show am Mittwoch: immer im Hinterkopf, aber nie etwas dazu sagen (andere Karikaturen sind doch viel lustiger). Im Gegensatz zu heute war gestern angenehmes, sonniges Wetter, was mich zu einer klitzekleinen Fahrradtour veranlaßt hat, Bericht siehe unten. Trotzdem noch ein Link<sup>3</sup> zu einer Aktion Ilmenauer Studenten bezüglich der Karikaturen und, um den letzten Newsletter aufzugreifen, etwas zur Abhängigkeit vom Erdöl<sup>4</sup>. Zum Stichwort Q-Cells fällt mir nur ein, daß ich von denen lieber hätte Aktien kaufen sollen, anstatt mich dort zu bewerben. Mitte der Woche (quasi Mittwoch) wurden ein paar BT-Leute aus dem näheren Umfeld glatt aus dem Pub geworfen, weil sie dort Karten gespielt hatten - komische Sitten, aber scheinbar braucht die Kneipe hier eine Lizenz dafür. Für meine Website brauche ich aber keine Lizenz, deswegen habe ich sie vorvergangenes Wochenende endlich etwas standardgemäßer gestaltet - Kritik willkommen<sup>5</sup>.

---

\*[georg.russ@gmx.net](mailto:georg.russ@gmx.net)

<sup>1</sup>[www.geogruss.de/uk/current.pdf](http://www.geogruss.de/uk/current.pdf)

<sup>2</sup>[www.geogruss.de/uk/newsletter.pdf](http://www.geogruss.de/uk/newsletter.pdf)

<sup>3</sup><http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,399966,00.html>

<sup>4</sup><http://www.spiegel.de/wissenschaft/erde/0,1518,399996,00.html>

<sup>5</sup><http://www.geogruss.de>

## Hitler-Karikatur?

Vielleicht hat es jemand mitbekommen: auf Spiegel Online war ein Artikel<sup>6</sup> zu lesen, in dem die Hitler-Phobie der Briten deutlich wurde. Im Detail ging es um das Logo der deutschen Polizei zur Fußball-WM 2006: ein Fußball stellt einen Kopf dar, auf dem eine Polizeimütze sitzt und der Polizist balanciert die Weltkugel auf seinem Zeigefinger. Nun ist aber eins der Fünfecke in dem Fußball schwarz ausgemalt, und zwar so, daß es eigentlich die Nase darstellen soll. Die britische 'Sun' hat aber anscheinend Probleme damit, darin die Nase erkennen zu können, weil ihr Brett vor dem Kopf mit Hakenkreuzen gespickt zu sein scheint: die erkannte doch in diesem Logo tatsächlich Adolf Hitler und hat die ganze Geschichte ganz groß herausgebracht. Beim Mittagessen an dem Tag haben wir die Probe aufs Exempel gemacht und keiner derjenigen, die den Artikel noch nicht gelesen hatten, ist von allein auf diese Verbindung gekommen. Selbst nachdem wir sie eingeweiht hatten, was die 'Sun' darin sieht, hatten die meisten noch arge Probleme, tatsächlich etwas zu erkennen. Man sollte vielleicht die 'Sun' mal zum Psychologen schicken: wenn dort diese Zufallsbilder (Tintenklecks auf Papier und Papier zusammendrücken) erstellt werden, erkennen sie bestimmt nur deutsche Nazi-Symbole.

## Kleine Fahrradtour

Da ich in der Woche nur 30km pro Tag fahre und zwischendurch auch gerne eine längere Strecke fahren möchte, bin ich gestern gegen Mittag zu einer Fahrradtour Richtung Nordseeküste aufgebrochen und war schon nach 30km Fahrt in Felixstowe, einer idyllischen kleinen Hafenstadt mit einem der größten und belebtesten Containerhäfen Englands. Auf der Fahrt ging es unter Vermeidung der Autobahnauffahrten<sup>7</sup> aus Ipswich Richtung Südosten, wo es auf den Landstraßen auch sehr schnell leer und angenehm ruhig wurde und ich die Düfte der Landwirtschaft in vollen Zügen genießen konnte. In dieser Gegend geht es darüberhinaus noch ständig bergauf und bergab, aber mit wirklichen Steigungen und Gefällen, bei denen man in kürzester Zeit auf 70km/h beschleunigt und auf der anderen Seite erstaunlicherweise doch runterschalten und eventuell sogar aus dem Sattel gehen muß - in Deutschland hätte man an diesen Stellen bestimmt Tunnel gebaut und bei Glatteis dürften diese Straßen gar nicht befahrbar sein. In Felixstowe angekommen, gab es eine große Portion Pommes und eine heiße Schokolade dazu, ich bin die Strandpromenade entlanggefahren und später durch die vollkommen überfüllte Innenstadt wieder zurück Richtung Ipswich, was sogar direkt als Fahrradweg ausgeschildert ist. Da ich nicht die ganze Strecke identisch zurückfahren wollte, hat mich der Ehrgeiz gepackt und ich bin die Orwell Bridge<sup>8</sup> entlanggefahren, einen halben Meter neben den Autofahrspuren mit sehr niedrigen Leitplanken und einer Mauer auf der anderen Seite, die auch nur 120cm hoch war - eigentlich soll man absteigen. Die Brücke wurde immer länger und es war reichlich windig, aber sie gewährt auch einen guten Blick auf Ipswich und in die andere Richtung, gen Meer. Der Rest der Fahrt verlief unspektakulär, nur ein paar andere Pfade als die Hauptstraßen habe ich noch ausprobiert. Lange stehenbleiben konnte ich nie, weil mir dann aufgrund der zum Fahren optimierten Bekleidung recht schnell kalt wurde.

## Versuchter Fahrradklau

Eine kurze, aber lustige Geschichte: als ich gestern zur Radtour aufgebrochen bin, war ich vorher noch kurz meine Internetrechnung bezahlen und bin dazu zum nächsten Co-Op gefahren. Da das Bezahlen der Rechnung im Normalfall sehr schnell geht, habe ich mein Fahrrad nicht abgeschlossen, sondern nur schnell in Sichtweite abgestellt. Trotzdem will ich es nicht ganz kampflos anderen Leuten überlassen, also habe ich nach dem Abstellen die Grip-Shift-Ganghebel bis zum Anschlag verdreht, so daß die Kette fast zwangsläufig abspringt beim rasanten Losfahren. Als ich nach dem Bezahlen wieder aus dem Laden komme, hat sich doch tatsächlich ein Jugendlicher an meinem Fahrrad zu schaffen gemacht; als er mich sieht, will er ganz schnell

<sup>6</sup><http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,400054,00.html>

<sup>7</sup>Ich war mehrmals wieder fast auf der Autobahn, weil ich den Schildern nach Felixstowe gefolgt war.

<sup>8</sup>Sie hat mich an die West Gate Bridge in Melbourne erinnert, war aber nicht ganz so groß wie diese und auch keine Hängebrücke.

damit abhauen und, zack, die Kette springt runter und er fliegt mächtig auf die Nase und zerreißt sich seine ach so teure Markenhose. Ich fand, daß das schon Strafe genug war, hab mein Fahrrad genommen, mich freundlich<sup>9</sup> von ihm verabschiedet und bin meiner Wege gegangen :-)

## English Summary

There's just seven weeks left for me around Ipswich while in one of those weeks Mimi's going to visit me and we'll also be going to Paris beginning of March to check whether the Eiffel tower is still standing (reminds me of an Elton John song :-)) I had actually planned to tell that surprise to Mimi in a paper chase throughout her own living room but I couldn't keep it long enough whilst I was visiting her last week - she's the only reason to skip writing one of these newsletters. My website received an update some time ago, during a long and boring weekend, it's now written in PHP and validates perfectly with W3C, there's not much updated content, though.

Yesterday I accomplished a short 60km bike trip to Felixstowe to see the North Sea and one of Britain's largest container harbours, according to their descriptions. The bike ride was really smooth, apart from some up- and downhill rides which are quite common around here and you may well exceed 70km/h downhill - thankfully no speeding tickets were handed out although I'd have praised that one. Having arrived at Felixstowe I munched an XXL-sized portion of chips (= fries), cycled along the esplanade and turned around towards my return ride to Ipswich. As I didn't want to take the same track I decided to try to cross the Orwell Bridge south of Ipswich - it worked, it would have even been legal if I had pushed my bike instead of cycling along the bridge, next to the car lanes. Nevertheless, good views in both directions and a quite noisy and scary experience which I don't actually need to have again.

Another bike-related incident yesterday morning: before I departed to Felixstowe, I had to pay my internet bill and rode to the nearest co-op. As the payment process normally is just a matter of seconds, I left my bike unlocked but with the grip shift levers rotated to their very ends so that the chain would start jumping and come off the gears when someone tried to escape with my bike without knowing. Well, when I had paid and came out of the shop, a young guy had snapped my bike and was about to steal it; upon noticing my appearance he decided (wrongly) to cycle off, stood on the pedals and, just half a second later, landed flat on his nose and ripped his (quite expensive) pair of jeans. I didn't want to add insult to injury so I just grinned at him, grabbed my bike and started my trip :-)

If there are any 'Sun' readers, would you tell me why they're always seeing Nazi-related stuff in German things? During our regular lunch break we started a not-so-representative survey on the German police' logo during the world championship 2006 and no one ever came close to recognizing Hitler in that logo, not even after we told them. See [6](#) for the logo itself.

---

<sup>9</sup>lies: mit einem breiten Grinsen im Gesicht